

I/OB/20

Objektanalyse

Picassos plastische Arbeiten – Eine Neubegründung der Bildhauerei

Margarete Luise Goecke-Seischab



© Succession Picasso, Paris/VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Die Zeichnungen und Gemälde Pablo Picassos kennt wohl jeder, weniger bekannt ist aber, dass er auch eine Vielzahl von Plastiken, Skulpturen, Assemblagen und Objekten schuf, die einen großen Einfluss auf die Bildhauerei des 20. Jahrhunderts hatten. In seinen Plastiken setzte Pablo Picasso die Grundideen der kubistischen Formensprache aus seinem malerischen Bildwerk fort. Er experimentierte mit neuen Ideen, Techniken und Materialien und erweiterte damit nachhaltig die Möglichkeiten dreidimensionalen Gestaltens. In diesem Beitrag beschäftigen sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit Picassos Plastiken, indem sie Werkbeispiele aus verschiedenen Schaffensphasen betrachten und diese zum Anlass für eigene gestaltungspraktische Arbeiten nehmen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 5–13

Kompetenzen: Kunstwerke analysieren können; kunstgeschichtliche Epochen und Künstler kennen; grafische Verfahren kennen und anwenden; plastische Verfahren kennen und anwenden; Gestaltungsprozesse und -ergebnisse reflektieren können

Thematische Bereiche: Werkbetrachtung

Zusatzmaterialien: 2 Farbfolien

Picassos plastische Arbeiten



Pablo Picasso: Frauenkopf, 1909; Bronze/
Original aus Gips, 41,3 x 26,6 cm; Museum of
Modern Art, New York



Pablo Picasso: Gitarre, 1912; Karton, Papier,
Draht, Schnur, 65,4 x 33 x 19 cm;
Museum of Modern Art, New York



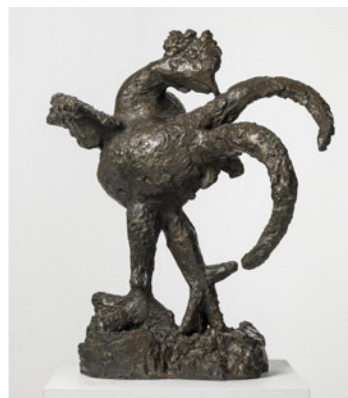
Pablo Picasso: Das Absorbierende, 1914;
bemalte Bronze mit silbernem Absorbier-
löffel nach einem Wachsmodell,
21,5 x 16,5 x 8,5 cm; Museum of Modern Art,
New York



Pablo Picasso: Figur, 1928; Eisendraht,
50,5 x 18,5 x 40,8 cm; Museum of Modern Art,
New York



Pablo Picasso: Frau im Garten, 1929–1930;
Eisendraht und Blech, 209,6 x 116,8 x 81,3 cm;
Privatsammlung



Pablo Picasso: Hahn, 1932; Bronze/Original aus
Gips, 65,5 x 58,2 x 39,5 cm; Privatsammlung

Alle Bilder © Succession Picasso, Paris/VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Was kann ich im Unterricht damit machen?

Thema 1: „Frauenkopf“ – Betrachten, Beschreiben, Verstehen

Klassenstufe: 5–13

Materialien: projiziertes Bild „Frauenkopf“ und/oder Kopie im Klassensatz, ggf. Kunstbände und/oder Möglichkeit zur Internetrecherche

Vorgehen

Betrachten Sie mit den Schülerinnen und Schülern¹ das Werk „Frauenkopf“. Je nach Klassenstufe folgt eine mehr oder weniger detaillierte Beschreibung bzw. Analyse und Interpretation. Bereits jüngeren Schülern sollten die besondere Formgebung und die wechselnde Wirkung von Licht und Schatten auffallen. Man sollte auf jeden Fall besprechen, wie Picasso diese erzielt und was er damit beabsichtigt hat.

Differenzierung: Ältere Schüler analysieren das Werk umfassend und gehen dabei insbesondere auf die Formensprache und die Rolle des Werkes für die Entwicklung des ‚Cubismus‘ ein. Als Zusatzaufgabe recherchieren die Schüler, in welchen Werken Picassos – neben es zwei- oder dreidimensionale – das Motiv „Frauenkopf bzw. -porträt“ auftaucht. Sie vergleichen diese und ordnen sie in das Gesamtwerk ein.

Thema 2: „Frauenkopf“ – Schauen und Zeichnen

Klassenstufe: 7–13

Materialien: projiziertes Bild „Frauenkopf“ und/oder Kopie im Klassensatz, Zeichenpapier (DIN-A3-Format), Zeichenkohle, Fixativ oder Haarspray

Vorgehen

Die Schüler sollen den „Frauenkopf“ möglichst frei mit Kohle zeichnen. Sie erkennen konvexe und konkave Formen und geben diese durch die Gestaltung von Hell-Dunkel-Kontrasten wieder. Im Anschluss wird die Kohlezeichnung fixiert.

Differenzierung: Die Schüler setzen gezielt verschiedene Schraffurtechniken ein (z. B. Parallel-, Kreuz-, Kritzelschraffur), um die Kontraste darzustellen.

Thema 3: „Frau mit erhobenem Arm“ – Ein Knickobjekt gestalten

Klassenstufe: 5–10

Materialien: projiziertes Bild „Frau mit erhobenem Arm“, feste Pappe (z. B. Rückseite eines Zeichenblocks), Stift, Schere oder Cutter, ggf. Holzstück, Heißklebepistole oder Holzleim

Vorgehen

Betrachten Sie gemeinsam das Werk „Frau mit erhobenem Arm“ und berichten Sie den Schülern, wie Picasso bei dessen Anfertigung vorgegangen ist. Anschließend gestalten die Schüler ein ähnliches Objekt. Sie zeichnen die Umriss einer Figur möglichst formatfüllend auf Pappe und schneiden sie aus. Nach Picassos Vorbild erhält die Figur anschließend durch Falten und Knicken an manchen Teilen eine dritte Dimension (Falzlinien evtl. vorritzen). Ihre Figur können die Schüler zum Schluss auf ein Stück Holz kleben und aufstellen (evtl. Stützen aus Pappe anbringen).

Variation: Die Schüler zeichnen sich selbst und gestalten ihr Selbstporträt als Knickobjekt.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf nur noch „Schüler“ verwendet.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de